

Orientierungshilfe zur WSDL-Datei Schnittstelle für Schlachtbetriebe (Tierwohl Datenbank Abfrage Lieferberechtigung/ Zahlungsberechtigung)

Die Schnittstelle wird als **Erweiterung der vorhandenen Schnittstelle für Schlachtbetriebe in der QS Software-Plattform** umgesetzt (siehe Schnittstellenspezifikation: https://www.q-s.de/softwareplattform/services/files/schnittstellen/schlachtbetriebe/230801_Schnittstelle_Systempartnersuche.pdf)

Dieses Dokument ist als Orientierungshilfe zu sehen. Technische Details zu Feldern und Typen entnehmen Sie bitte der **WSDL**-Datei:

https://www.q-s.de/services/files/datenbank/schlachtbetriebe/open_access_akt.wSDL

Im Dokument sind die Nachrichten mit ihren englischen Begriffen beschrieben.

Ein **Testsystem** finden Sie hier: <https://test.qs-plattform.de/axis/services/rpcrouter?wsdl>

Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns, auch unter dem QS-support
+49 (0) 0228 35068 199; support@q-s.de

Funktion SelectQSTW(QSExtLocationStandardQuery)

Input: Standortnummer

(Die Übermittlung der PA ist möglich, aber nicht notwendig (0 oder leer); als Produktionsart kann man eine spezielle, oder nur einen Bereich übergeben (Bsp: Input 2001 oder nur 2000, siehe Produktionsartenliste: https://www.q-s.de/services/files/downloadcenter/f-buendler/arbeitshilfe/deutsch/Produktionsartenliste_06.07.2023.xlsx)

Rückgabe: QSExtLocationQSTWReply

Sie erhalten alle einzelnen Produktionsarten (PA), die aktuell vorhanden sind mit folgenden Informationen zur Lieferberechtigung (QS) / Teilnahmeberechtigung (Tierwohl):

0 = no	keine Lieferberechtigung
1 = yes	QS Lieferberechtigung
2 = Inaktiv (inactive)	(Schweinemastbetriebe, die mindestens sechs Monate Systempartner sind und keine Beprobung durchgeführt haben, erhalten den Status „inaktiv“ und werden damit von der Lieferung von Schweinen in das QS-System ausgeschlossen, bis eine Beprobung durchgeführt wurde und die Probenahme in der Salmonellendatenbank nachweisbar ist.)
3 = gesperrt (blocked)	(keine Lieferberechtigung)

twCertification: Liegt eine ITW Teilnahmeberechtigung vor? true/false

Zusätzliche Beschreibung, wenn zutreffend:

- FIAS, für ein bestandenes FIAS Audit
- FB, falls es sich um einen Familienbetrieb handelt
- REGIO, für ein bestandenes Regionalfenster Audit
- INACTIVE, von der Lieferung von Schweinen in das QS-System ausgeschlossen bis eine Beprobung durchgeführt wurde und die Probenahme in der Salmonellendatenbank nachweisbar ist
- PREFAT, Schweinemast – nur Vormast, gesperrt für QS-Mastschweine zur Schlachtung
- UNOCCUPIED, Geflügel haltende Betriebe, die keine Tiere eingestallt haben=Leerstand, keine Lieferberechtigung im QS-System
- FREI, Freilandhaltung Freilandhaltung = integriertes Produktionssystem
- GGN, GlobalG.A.P.-Nummer
- PRODUCTS, Obst-, Gemüse-, Kartoffel-Produkte
- NR, Standortnummer nach Suche mit QS-Id.
- QM-MILCH, Zertifizierungssystem; ggf. Angabe ++/HF3, +++/HF4 wenn zutreffend
- THKG: Kennnummer(n) für Haltungseinrichtungen gemäß TierHaltKennZG |-getrennt innerhalb Standortnummer (VVVO-Nr.)
- HKZ-D: genehmigte Teilnahme an Herkunftskennzeichen Deutschland der ZKHL (herkunft-deutschland.de)
- MILK, bei Standorten, die nur für die Lieferung von Milch im QM-Milch Standard, nicht aber für die Lieferung von Schlachtkühe berechtigt sind
- ab 1. April 2025 ITW: IDENTITY:FATTENING (Nämlichkeit ab Mast) oder IDENTITY:BIRTH (Nämlichkeit ab Geburt) Ein Betrieb ist nur „nämlich ab Geburt“ und berechtigt, den höheren Preisaufschlag zu erhalten, wenn er ausschließlich ITW-Ferkel bezieht.